

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti.

Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae! Et rege eos et extolle illos usque in aeternum.

Per singulos dies benedicimus te. Et laudamus nomen tuum in saeculum et in saeculum saeculi. Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere nostri, Domine, miserere nostri! Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quemadmodum speravimus in te.

In te Domine speravi; non confundar in aeternum.

Daher bitten wir Dich, Du mögest zu Hilfe kommen Deinen Dienern, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Gib, daß wir in Gemeinschaft mit Deinen Heiligen ewigen Ruhmes teilhaftig werden.

Rette Dein Volk, o Herr, und segne Dein Erbteil! Leite und erhebe es in Ewigkeit.

Alle Tage preisen wir Dich und loben Deinen Namen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Würdige Dich, o Herr, uns an diesem Tage ohne Sünde zu bewahren. Erbarme Dich unser, o Herr! Erbarme Dich unser! Deine Barmherzigkeit komme über uns, o Herr, wie wir ja auf Dich gehofft haben.

Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft; nicht werde ich zu Schanden werden in Ewigkeit.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6¹/₂ Uhr. — Ende nach 8¹/₄ Uhr.

21. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 18. März.

Ouvertüre zu »Iphigenie in Aulis« von GLUCK. Rezitativ und Arie »Schlummert ein, ihr matten Augen« aus der Kantate »Ich habe genug« von BACH. Zwischenakt zu »Rosamunde« von SCHUBERT. Lieder mit Klavier von HANS PFITZNER und HUGO WOLF. Symphonie Nr. 3 (F dur) von BRAHMS. Gesang: *Paul Bender*.

6. (letzte) Kammermusik: Mittwoch, den 17. März, 6¹/₂ Uhr.

Streichtrio Op. 16 (A moll) von LENDVAL. (Zum 1. Male.) Lieder von SCHUBERT. Balladen von LOEWE. Streichquartett G dur Op. 161 von SCHUBERT. Gesang: *Paul Bender*. Am Klavier: *Arthur Nikisch*.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.